

# Telematikinfrasturktur im Dialog:

## Erfahrungen aus dem Rollout – aktueller Stand – Ausblick

# Themen

---

- Rollout und Erfahrungen
- Mehrwert der TI
- Fragen zur Haftung & Anbindung an die TI
- Finanzierungsvereinbarung und Pauschalen
- Ausblick – eNotfalldaten & eMedikationsplan
- Referentenentwurf zum eHealth Gesetz 2.0

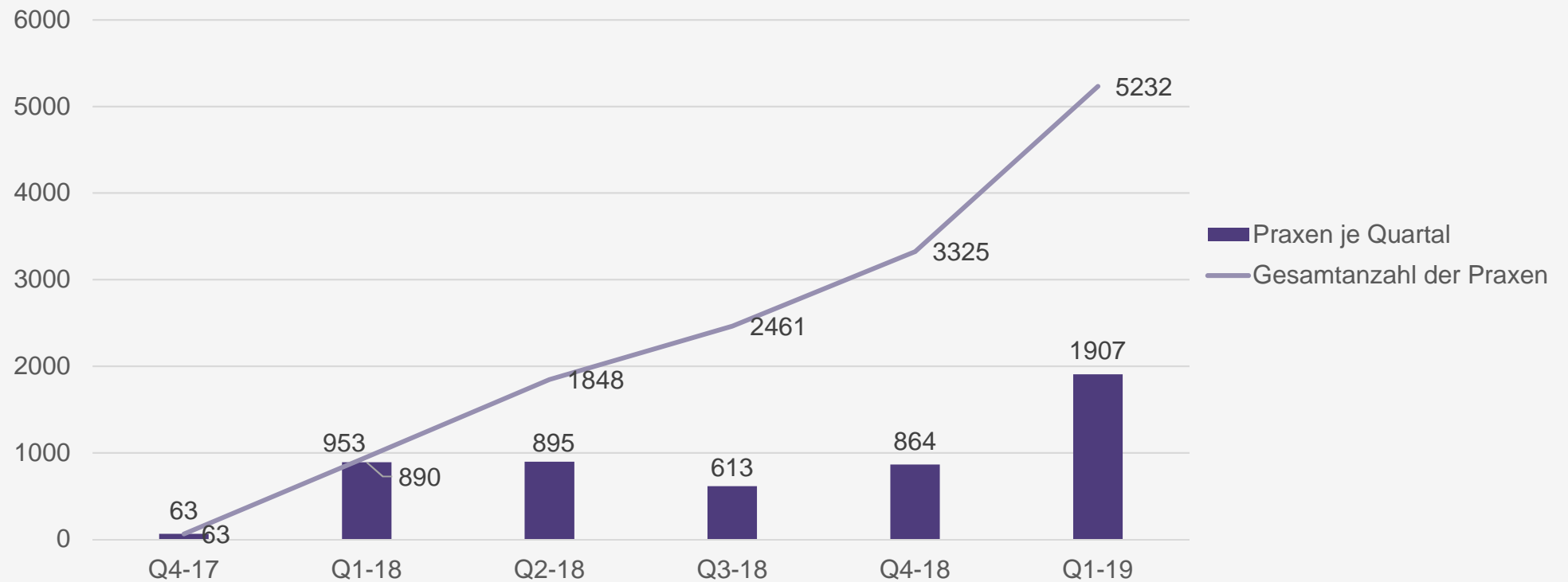
# Erfahrungen aus dem Rollout

Alles Gute.

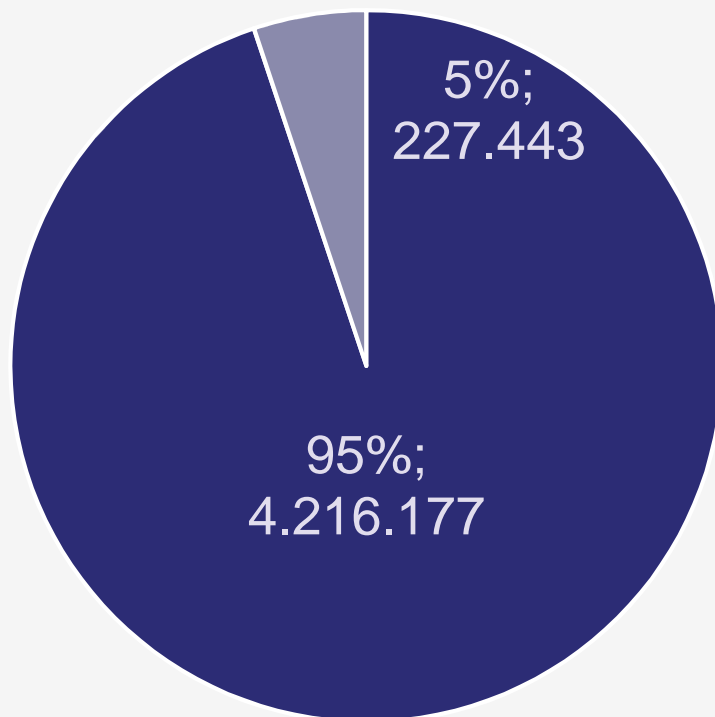
**KVBW** 

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

# Aktuelle Installationszahlen



# Analyse der VSDM Nachweise aus den KV-Abrechnungen Q1/2019



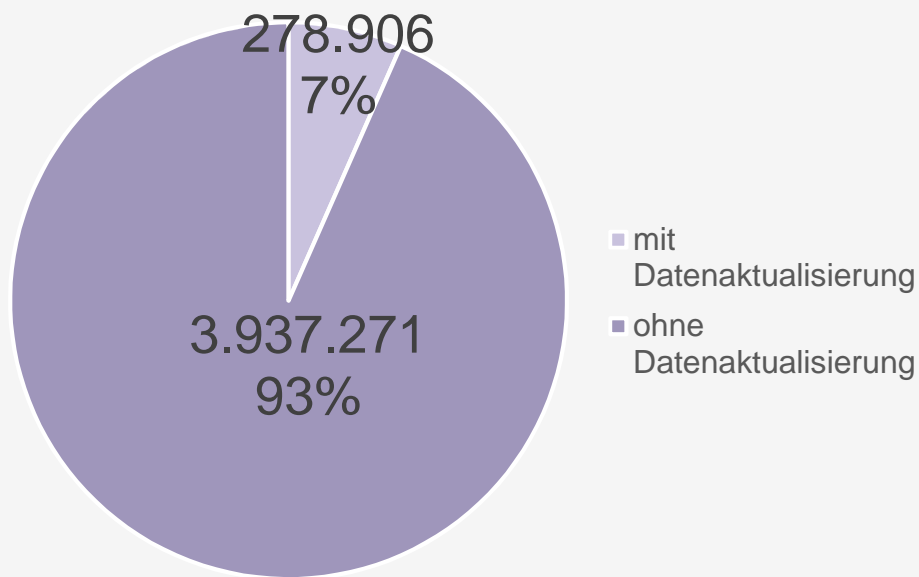
■ Erfolgreich ■ Fehlerhaft

In den Abrechnungen für das Q1/2019 waren **4.443.620** Versichertenstammdatenabgleiche (VSDM) registriert.

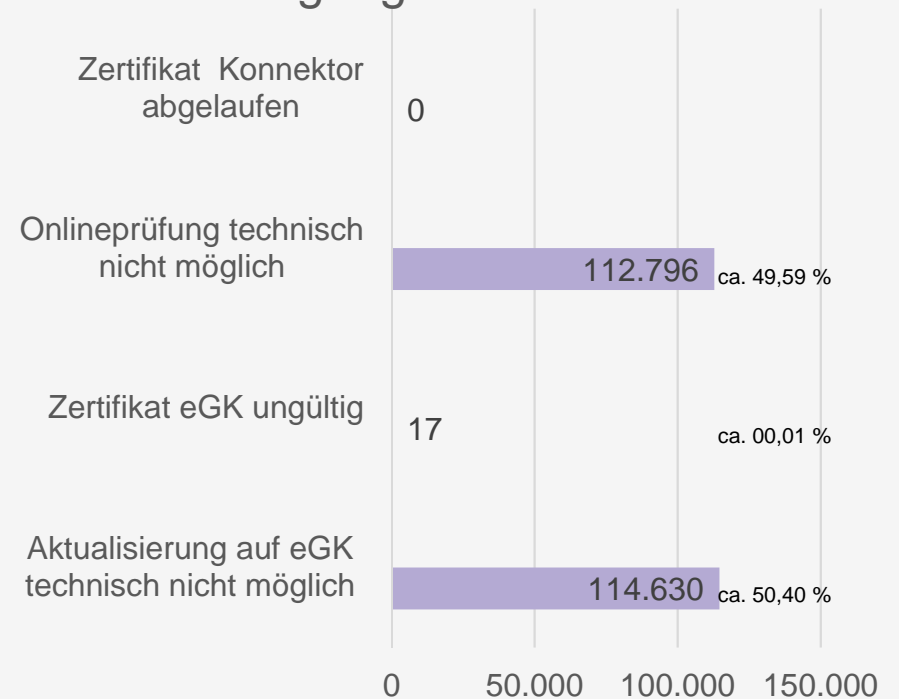
Von diesen wurden 95% erfolgreich (ohne Fehler) durchgeführt!

# Aufschlüsselung der Analyse

Von den erfolgreichen  
95 % Vorgängen waren:



Von den 5 % fehlerhaften  
Vorgängen waren:



# Fehlercodes des PVS/Konnektors bei VSDM

---

Möglicher Rückmeldungen (Fehlercodes) des PVS/Konnektors in der Praxis bei Durchführung eines VSDM

## Erfolgreicher VSDM

1. Aktualisierung erfolgreich durchgeführt
2. keine Aktualisierung notwendig

## Fehlgeschlagene VSDM

3. Aktualisierung VSD auf eGK technisch nicht möglich
4. Authentifizierungszertifikat eGK ungültig
5. Onlineprüfung des Authentifizierungszertifikats technisch nicht möglich
6. Aktualisierung VSD auf eGK technisch nicht möglich und maximaler Offline-Zeitraum überschritten

# Rückmeldungen aus den Praxen

---

## Von 95 % der Praxen

- Keine Auswirkung auf Praxisalltag
- Anmeldeprozess/-ablauf funktioniert genau wie vorher
- Vereinfachter Zugriff auf SNK / Mitgliederportal
- neue Kartenlesegeräte (Bestandsgeräte wurden langsam unzuverlässig)

## Von 5% der Praxen

- langsame Reaktion
- Regelmäßiger Neustart des Konnektors nötig
- Erreichbarkeit der Techniker und Informationen (Fehlercodes aus dem PVS?)
- Versicherte erscheinen mit „alten“ Versichertenkarten



# Mehrwert der TI

Alles Gute.

**KVBW** 

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

# Mehrwertdienste der TI

---

- Direkter Zugang zum „Sicheren Netz der KVen“ (SNK) über die TI (bisher war ein kostenpflichtiger KV-SafeNet Anschluss nötig)
  - ➔ direkter Zugriff von allen Rechnern mit TI Anbindung auf das Mitgliederportal (ohne Einsatz Token)
  - ➔ KV-Connect (1-Click-Abrechnung, eArztbrief,...)
  - ➔ Zugriff auf die im Sicheren Netz der KVen zur Verfügung gestellten Anwendungen (MaSc, KBV-Fortbildungsportal, Online-EBM, ICD-Browser, ...)
- Einrichtung sollte bei Installation der TI automatisch erfolgen (kostenfreier Dienst)

# Wurde das SNK bei der Installation freigeschaltet?

---

- So können Sie die Freischaltung des SNK testen:
  - Rufen Sie die Seite:  
[www.portal.kv-safenet.de](http://www.portal.kv-safenet.de) auf oder
  - Rufen Sie das Mitgliederportal der KVBW über unsere Homepage auf. Klicken Sie auf die Anmeldevariante „Telematikinfrastruktur/KV-SafeNet“ (Zugangsdaten bleiben gleich)
- Erhalten Sie eine Fehlermeldung („Zeitüberschreitung beim Aufruf der Seite“) wurde die Verbindung nicht korrekt eingerichtet – der Techniker kann dies per Fernwartung nachholen!

# Haftung & Anbindung an die TI

Alles Gute.

**KVBW** 

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

# Information der KBV/gematik

**„Sofern die zugelassenen Komponenten (insbesondere der Konnektor) der TI bestimmungsgemäß verwendet werden“ und gemäß den mit dem BSI abgestimmten und im **Betriebshandbuch der Komponente** beschriebenen Anforderungen durch den Leistungserbringer aufgestellt und betrieben werden, scheidet eine Haftung des Leistungserbringers nach der **DSGVO** in jedem Fall aus.“**

Quelle: Informationsblatt der gematik -  
Datenschutz und Haftung in der Telematikinfrastruktur

## PRAXISNACHRICHTEN



### Gematik stellt klar: Praxen haften nicht für TI

27.06.2019 - Der Konnektor zur Anbindung der Praxen an die Telematikinfrastruktur stellt nach Auskunft der gematik kein Sicherheitsrisiko dar. Die Betreibergesellschaft betont zugleich, dass Ärzte und Psychotherapeuten nicht für Schäden infolge von Sicherheitslücken der TI haften.

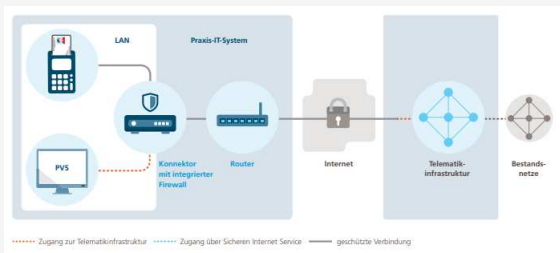
„Endlich hat die gematik auf das Drängen der KBV reagiert und zu wichtigen Fragen von Sicherheit und Datenschutz Stellung bezogen“, sagte KBV-Vorstandsmitglied Dr. Thomas Kriedel am Donnerstag den PraxisNachrichten. Medienberichte über angeblich fehlerhaft gelegte Anschlüsse hatten in den vergangenen Wochen eine Debatte über die Sicherheit insbesondere der Konnektoren ausgelöst, die ähnlich einem Router Praxen mit der Telematikinfrastruktur (TI) verbinden. Dabei ging es auch darum, wer im Schadensfall haftet.

### Keine Haftung bei ordnungsgemäßer Nutzung

In einem heute veröffentlichten Informationsblatt zu Datenschutz und Haftung stellt die gematik klar, dass eine Haftung des Arztes oder Psychotherapeuten ausscheidet, sofern die zugelassenen Konnektoren vorschriftsgemäß verwendet, aufgestellt und betrieben würden. Dies sei sowohl nach der Datenschutz-Grundverordnung als auch nach jeder anderen

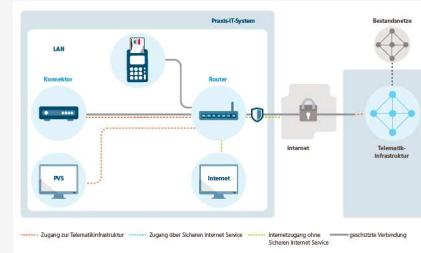
# Zwei mögliche Varianten

## Reihenschaltung



- Praxisnetz ist komplett hinter dem Konnektor geschaltet
- kompletter Datenverkehr läuft über den TI-Konnektor
- Nutzung des Internets nur über Zusatzdienst „SIS“
  - Einschränkung Datenvolumen!

## Parallelschaltung

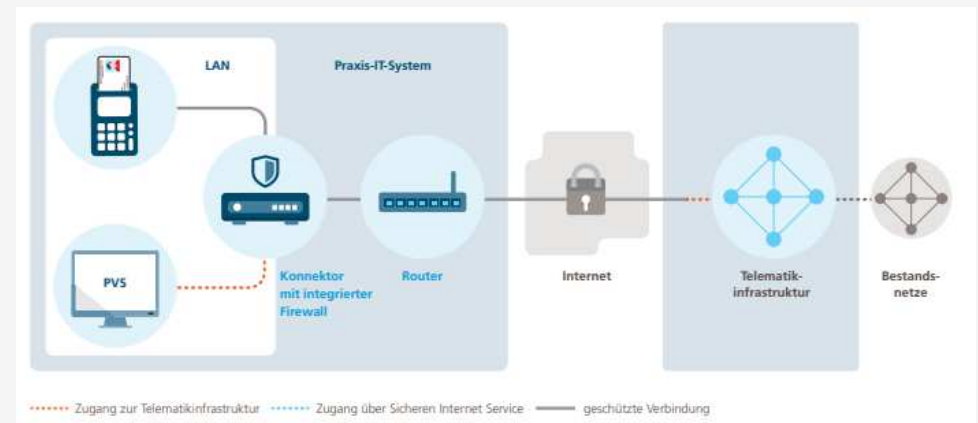


- Konnektor ist zusätzliche Komponente im Praxisnetzwerk
- Nutzung Internet auch ohne Zusatzdienst „SIS“ möglich
- Sicherstellung der Datensicherheit liegt in der Praxis (Firewall)

Quelle d. Bilder: gematik

# Anschlussvariante - Reihenschaltung

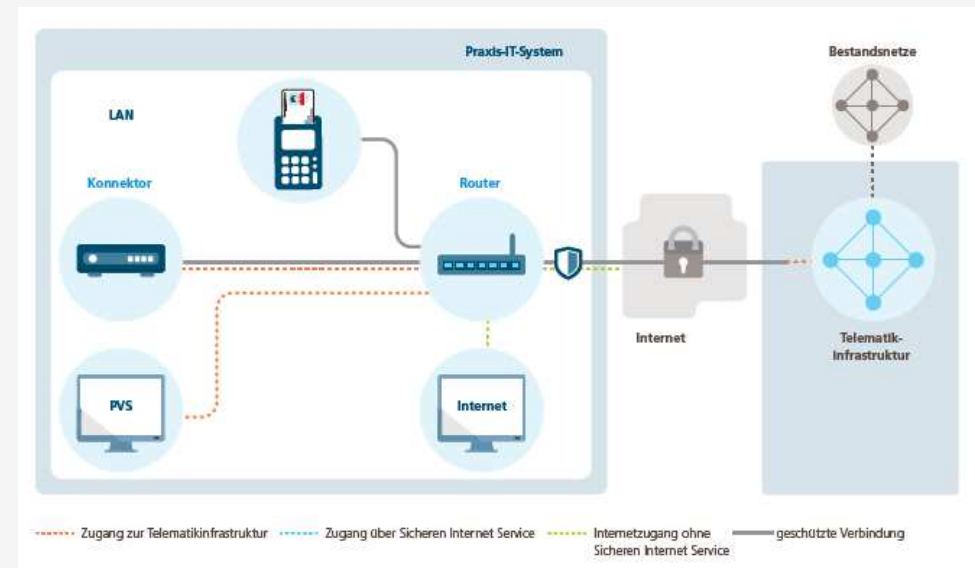
- gesamte Praxisnetzwerk ist an den Konnektor angeschlossen, Praxisnetzwerk ist nach BSI-Vorgaben über die in den Konnektor integrierte Firewall geschützt.
- Internetzugriff über den Konnektor ist wegen Einschränkung des Datenvolumens über den Dienst „Secure Internet Service“ (SiS) nur begrenzt möglich.  
Betriebssystem-Updates wegen Größe schwierig
- Fernwartung möglicherweise nutzbar, aber wegen der geringen Performanz nicht empfehlenswert.
- IP-Telefonie ist nicht über diese Betriebsart möglich.



Quelle: gematik

# Anschlussvariante - Parallelschaltung

- Konnektor wird „parallel“ zum restlichen Praxisnetzwerk am DSL-Router angeschlossen.  
→ Praxisnetzwerk hängt nicht nur am Konnektor, sondern gleichzeitig am DSL-Router; Internetnutzung vom gesamten Praxisnetzwerk aus uneingeschränkt möglich!  
Sämtliche Updates (Praxisverwaltungssoftware, Betriebssystem, Virenschutz etc.) sind über diesen Weg einspielbar.
- **Zwingende Voraussetzung:**  
Gesonderte Sicherheitsmaßnahmen wie Firewall und Virens Scanner müssen eingerichtet werden, Konnektor dient nicht als integrierte Firewall
- Der Parallelbetrieb empfiehlt sich für alle, die vorher bereits Internetzugang im Praxisnetzwerk hatten und dies weiterhin benötigen.





# Finanzierungsvereinbarung

Alles Gute.

**KVBW** 

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

# Überblick der einzelnen Pauschalen

(auch nach dem 01.07.2019)

Was	Betrag (€)	Bedingung
Startpauschale	900,-	
Erstausstattung (Konnektor und Lesegerät)	1.982,-	
zusätzliche stat. Lesegeräte	je 435,-	Praxen mit mehr als - 3 Ärzte (VZÄ) erhalten zusätzlich ein stat. Lesegerät - 6 Ärzte (VZÄ) erhalten zusätzlich zwei stat. Lesegerät
Komplexitätspauschale	je 230,-	Wird ein zusätzliches Lesegerät erstattet, erhält die Praxis automatisch die Pauschale für die Installation der Zusatzgeräte in der Praxis
Mobiles Lesegerät	350,-	Mind. drei Heim-/Hausbesuche in der Quartalsabrechnung

Stand: Finanzierungsvereinbarung vom 01.07.2019

# Überblick der einzelnen Pauschalen

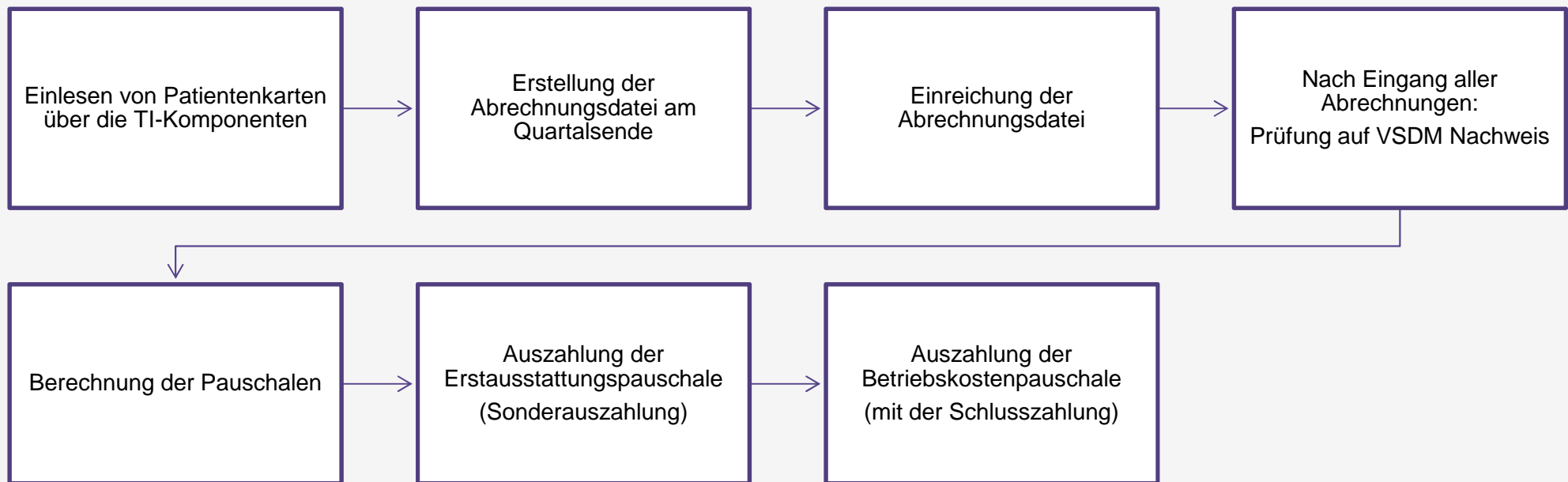
(auch nach dem 01.07.2019)

Was	Betrag (€) je Quartal	Bedingung
Betriebskosten	248,-	
SMC-B (Praxisausweis)	23,25	Jede Praxis (jede (N)BSNR) erhält die Pauschale für einen eigenen Praxisausweis
SMC-B mobile Lesegeräte (Praxisausweis)	23,25	Für jedes erstattet mobile Lesegerät wird automatisch ein Praxisausweis erstattet
eHBA	11,63	

Diese Pauschalen werden im ersten Quartal der Nutzung ggf. Anteilig ausbezahlt!  
Wird im zweiten Monat des Quartals gestartet, wird nicht der volle Betrag (3/3) sondern nur der entsprechende Anteil (2/3) erstattet – ab dem Folgequartal (mit ganzer Nutzung) erfolgt die Erstattung des vollen Betrags.

Stand: Finanzierungsvereinbarung vom 01.07.2019

# Ablauf zur Erstattung der TI Pauschalen



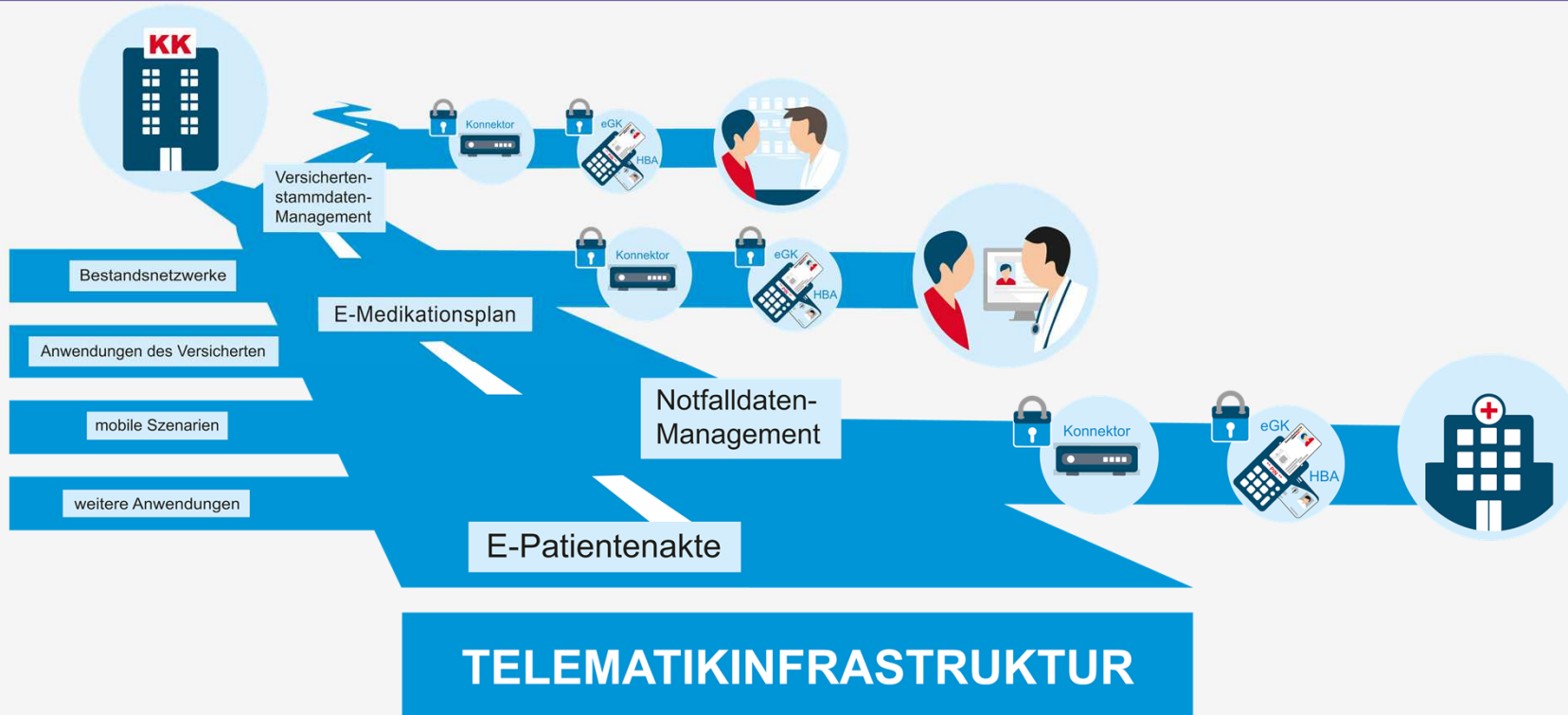
Ausblick –  
Welche  
Anwendungen  
sind geplant?

Alles Gute.

**KVBW** 

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

# Telematik Infrastruktur



Quelle: gematik

# Weitere (für den Patienten freiwillige) Anwendung

---

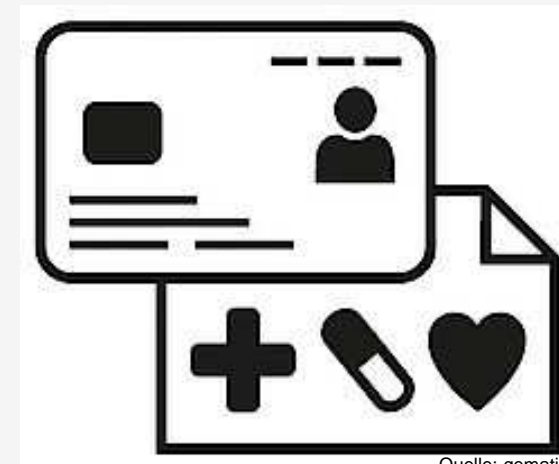
- Aktuelle Tests im Bereich der KV Nordrhein zum Thema Notfalldatenmanagement (NFDM) und elektronischer Medikationsplan (eMP)
- Voraussetzungen:
  - Konnektor benötigt ein Update um die Daten auf die Versichertenkarte übertragen zu können.
  - Praxisverwaltungsprogramm benötigt Möglichkeit um die Informationen eintragen/anpassen zu können und diese dann an das Lesegerät / auf die Karte übergeben zu können.

Diese Anpassungen/Updates sind Grundlage für die Erstattung weitere Pauschalen

# NFDM (Notfalldaten-Management)

---

- freiwilliger Basis
- Angaben zu:
  - ▶ chronischen Erkrankungen,
  - ▶ regelmäßig eingenommenen Medikamenten
  - ▶ Allergien, etc.
- Eintragungen/Änderungen können Abgerechnet werden
  - ▶ 01640 – Zuschlag für die Anlage eines Notfalldatensatzes
  - ▶ 01641 – Zuschlag Notfalldatensatz
  - ▶ 01642 – Löschen eines Notfalldatensatzes



Quelle: gematik



# e-MP (Elektronischer Medikationsplan)

---



- freiwilliger Basis
- Basierend auf den Daten des Bundeseinheitlichen Medikationsplans werden die Daten auf der Versichertenkarte abgelegt (mit Historie)

# Weitere Pauschalen (für NFDM / eMP)

Was	Betrag (€)	Bedingung
Pauschale für NFDM und eMP	530,-	Update des Konnektors muss durchgeführt worden sein, die Anwendungen müssen zur Verfügung stehen.
weitere stat. Lesegeräte	je 435,-	Details auf der folgenden Folie
Erhöhung der Betriebskostenpauschale je Quartal	4,50	

# Weitere Pauschalen (für NFDM / eMP)

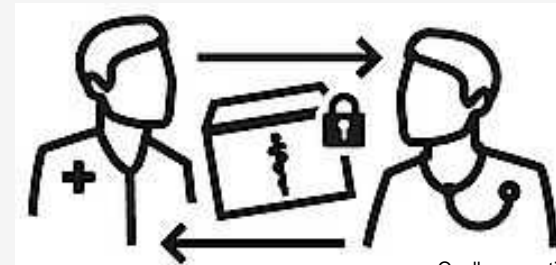
---

- Anspruch auf Pauschale für weitere stat. Lesegeräte nicht an Anzahl der Ärzte in einer Praxis gebunden
  - Basis bildet die Anzahl der Betriebsstättenfälle in einer Vertragsarztpraxis (Definierter Betrachtungszeitraum 2016/2017 – mit Berücksichtigung des Fachgruppendurchschnitts)
  - je angefangene 625 Betriebsstättenfälle Anspruch auf Pauschale für ein weiteres stat. Lesegerät
- ➔ Es wird keine weitere SMC-B Karte für weiteres stat. Lesegerät benötigt da bereits ein Lesegerät mit Karte in der Praxis die Freischaltung vornimmt!

# Sichere Kommunikation – KOM-LE

---

- Verschlüsselte Kommunikation mit qualifizierter Signatur, vergleichbar mit dem bisher verwendeten eArztbrief
- KV Umfeld hat hier bereits Erfahrung mit D2D und dem Nachfolger KV-Connect



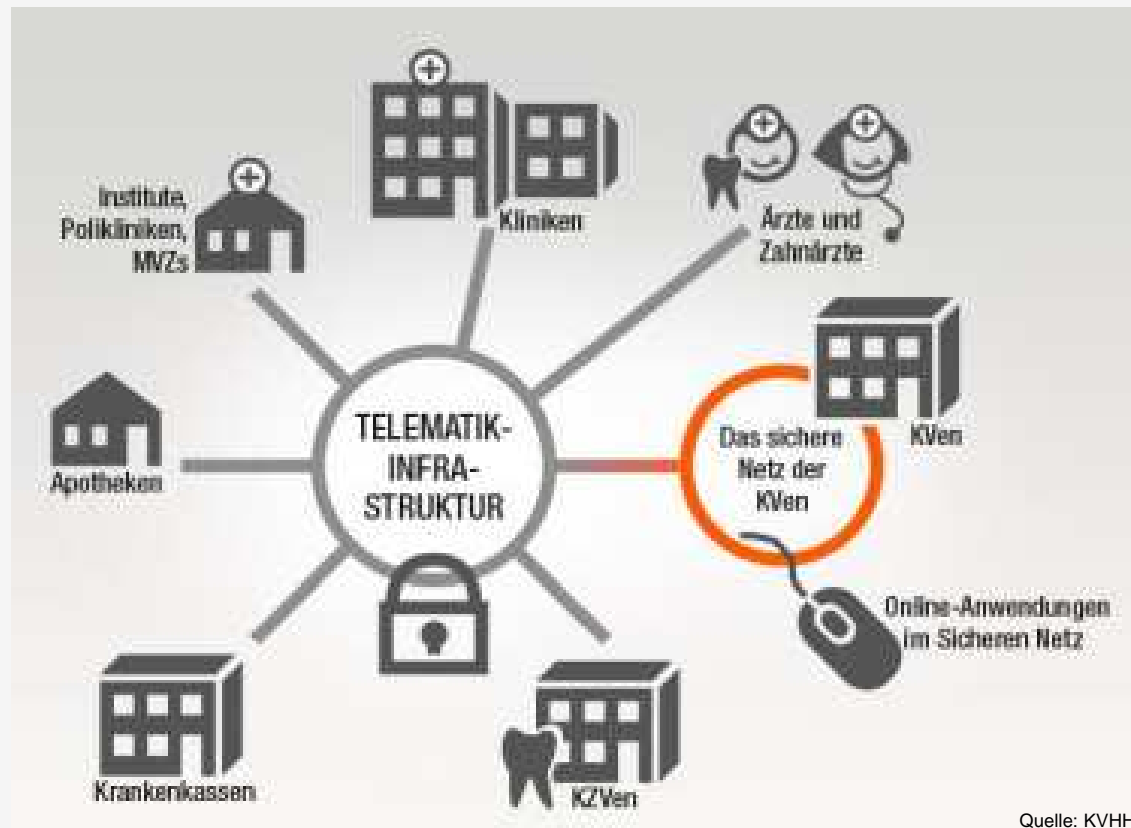
Quelle: gematik

# Weiter geplante Anwendungen

---

- **KOM-LE (elektronischer Arztbrief)**
- **ePA (Elektronische Patientenakte)**
- **eRezept**

# Referenten- entwurf eHealth Gesetz V2



Quelle: KVHH

# Wie geht es jetzt weiter?

---

- Anbindungen weiterer Teilnehmer des Gesundheitswesens
  - Apotheken (bis zum 31. März 2020)
  - Krankenhäuser (bis zum 1. März 2021)
  - weitere Pflegeberufe auf freiwilliger Basis:
    - Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen
    - Hebammen bzw. Entbindungspfleger
    - Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten



Weitere Fragen?

IT in der Praxis

0711 7875 3570

[itp@kvbawue.de](mailto:itp@kvbawue.de)

Achim Paparone

Michael Gutekunst